

# Pressemitteilung

Freitag, 12. Juni 2020

**Eigenbetrieb**  
**Heinrich-Schütz-Konservatorium**  
**der Landeshauptstadt Dresden**  
Abtl. Presse/Öffentlichkeitsarbeit  
Glacisstraße 30/32  
01099 Dresden  
Tel.: (03 51) 8 28 26-19  
oeffentlichkeitsarbeit@hskd.de  
www.hskd.de

## REAL VS. DIGITAL

### **Pädagog\*innen und Schüler\*innen des HSKD berichten über Ihre Online-Unterrichtserfahrungen**

Wie haben Schüler\*innen und Lehrer\*innen den Online-Unterricht zur Zeit der Schließung des HSKD erlebt? Welche Grenzen hat das digitale Unterrichten, welche Vorteile bietet es vielleicht sogar? In welcher Form gestaltete sich der Online-Unterricht anders als der Unterricht vor Ort im HSKD? Diese Fragen haben wir einigen Musikpädagog\*innen und ihren Schüler\*innen gestellt.

### **Matthias Jung (Leiter des Knabenchores Dresden des HSKD) berichtet über die Chorarbeit unter ganz speziellen Bedingungen:**

*Ich glaube schon, dass viele Jungen Spaß daran haben und sich auf den sozialen Kontakt mit ihren Kollegen freuen. Ihre Anmeldungen zu den Sitzungen erfolgen manchmal so frühzeitig, dass es pure Vorfreude sein muss. Ich erhalte dann eine E-Mail mit der Botschaft, dass Teilnehmer auf mich warten. Einige Jungen bereiten sich nicht nur mit Einsingebungen vor, sondern auch mit einem speziellen Hintergrund. Gelegentlich erscheint auch einmal eine Mutter oder ein Vater auf dem Bildschirm und ein Haustier wird vorgestellt, was bei einer normalen Probe nicht möglich ist. Erstaunlich finde ich die Geschwindigkeit, mit der sich die jungen Teilnehmer mit den Möglichkeiten des Programmes vertraut machen und diese versuchen auszuprobieren. Die Online-Proben sind kein Ersatz für eine richtige Präsenzchorprobe, aber sie helfen dran zu bleiben und uns als Chor zusammen zu halten.*

### **Heidrun Schentke (Musikpädagogin im Fach Violine) ist voller Freude, Ihre Schüler\*innen nun wieder »live« unterrichten zu können:**

*Der Online-Unterricht war akustisch sehr schwierig, aber auf der Kontaktebene gut! Die Grenzen des Formats sind: Klangarbeit, feinmotorische Arbeit, energetische Arbeit. Vorteil: Die Schüler\*innen agieren im geschützten eigenen Raum, werden selbstständiger und haben viel Eigeninitiative entwickelt! Der leibhaftige Unterricht war wie ein reibungsloses Anschließen mit Erleichterung und Freude auf beiden Seiten!*

...

### **Andreas Roth (Musikpädagoge im Fach Horn) verlegte gar eine Klassenmusizierstunde in die digitale Welt:**

*Ich konnte von achtzehn Schüler\*innen fünfzehn direkt über den Onlineunterricht erreichen. Zwei Schüler\*innen habe ich per E-Mail Aufgaben zugesandt und dann zur Auswertung Aufnahmen bekommen. Der Ensemble-Unterricht (Hornquartett) ist jedoch technisch gescheitert, es gab aber eine sehr erfolgreiche Online-Musizierstunde mit dreizehn Teilnehmer\*innen.*

*Sehr gut war der häufige Kontakt zu den Elternhäusern. So haben die Eltern Ihre Kinder technisch unterstützt und beim Unterricht oft hospitiert. Problematisch waren die unterschiedlichen technischen Voraussetzungen von schwankenden Internetverbindungen über Handyvideos bis hin zu stabilen Verbindungen mit Laptop und separatem Mikrofon.*

Und die Schüler\*innen ... was sagen sie zum überbrückenden Online-Unterricht?

#### **Noam (Schüler im Fach Horn):**

*Der Unterricht war auf alle Fälle hilfreich. Grenzen waren klar das unmögliche Zusammenspiel und die teils problematische Tonqualität. Durch technische »Aufrüstung« wurde es nach und nach etwas besser. Einziger Vorteil: Besser als gar kein Unterricht. Es ist schön, nun wieder Live-Unterricht zu haben. Mit dem Abstand ist es natürlich »interessant« ☺.*

#### **Arthur (Schüler im Fach Horn):**

*Ich habe gute Erfahrungen mit dem Online-Unterricht gemacht. Es war für mich neu und aufregend zugleich. Trotzdem ersetzt er nicht den Unterricht vor Ort in der Musikschule. Es war eine Notlösung, da beispielsweise die Tonqualität abhängig von der Internetverbindung ist; auch gab es Verzögerungen in der Übertragung. Das Zusammenspiel mit anderen Schülern war nicht möglich. So konnten wir als Quartett leider nicht zusammen spielen und üben.*

#### **Kyrill (Schüler im Fach Horn):**

*Eigentlich war es ganz cool, war nicht so effektiv wie sonst, weil man nicht genau sehen konnte, was ich da falsch mache. Bei dem normalen Unterricht habe ich mehr über meine Fehler mitbekommen. Ein paar technische Probleme gab es auch. Vorteil: keinen Weg zur Schule, man konnte sich erwärmen und war nicht gehetzt. Der nun wieder begonnene Präsenzunterricht war am Anfang wegen den neuen Regeln gewöhnungsbedürftig, aber im Großen und Ganzen bringt er viel mehr als der Online-Unterricht.*

---

Gleichwohl der Unterricht nun wieder in altbewährter Form stattfinden kann, erweist sich eine Großveranstaltung wie unser **Tag der offenen Tür** unter den gegebenen Bedingungen als nicht realisierbar. Und so begeben wir uns am **20. Juni 2020** noch einmal in die digitale Welt. Auf die Besucher\*innen warten an diesem Tag auf der **HSKD-Homepage** ([www.hskd.de](http://www.hskd.de)) vielfältige Einblicke in das Musikschuleben in Form von Video-Interviews sowie -Beiträgen der Pädagog\*innen und Schüler\*innen des Hauses. Zudem stehen an diesem Tag unsere Fachbereichsleiter\*innen von 10 bis 12 Uhr telefonisch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

**Kontakt:** Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Franziska Haupt (0351) 8 28 26-19.

**Foto:** Homeoffice © HSKD\_Fotografin: Beate Augsburg